

gewidmet. Diese ist für einen Ausstellungsbegleitband vor allem wegen der Visualisierungsmöglichkeiten interessant. Während Text-Exponate ermüden, regen Bilder an. So ist der zu Recht umfangreiche (217–302) Beitrag von Joachim Kruse »K.v.B. in Bildern« gewidmet. Auffällig ist, dass, von den Porträts zu Lebzeiten Luthers abgesehen, Katharina-Bilder im protestantischen Kontext erst im späten 18. Jahrhundert (wieder) auftauchen, während sie (vor allem als Spottbilder) auf katholischer Seite immer zu finden sind.

Kurz: Eine würdige und informative Erinnerung an eine Frau, die beides war: Luthers Frau und: Katharina von Bora!

Karl Dienst

Karl-Heinz zur Mühlen: **Reformation und Gegenreformation**, 2 Teile, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1999, 160. 132 S. – ISBN 3-525-34014-1/3 525-34023-0 (Zugänge zur Kirchengeschichte Bd. 6. 1–2)

An handlichen Darstellungen zur Reformationsgeschichte fehlt es auf dem deutschen Büchermarkt nicht – dennoch behaupten die beiden Bände des Bonner Kirchenhistorikers und ausgewiesenen Lutherforschers einen eigenständigen Platz. Der erste Band skizziert zunächst den historischen Hintergrund der Reformation: Reich, Kirche und Theologie zu Beginn des 16. Jahrhunderts, wobei besondere Aufmerksamkeit der den Ruf nach Kirchenreform auslösenden Situation von Kirche und Frömmigkeit gewidmet ist. In einem umfangreichen zweiten Kapitel geht es um Luther und die Anfänge der Refor-

mation (bis zu den Wittenberger Unruhen). Kurz wird die Ausbreitung der Reformation in den Städten gewürdigt, ausführlich Zwingslis Theologie und sein Wirken in der Schweiz. Die zwanziger Jahre stellt zur Mühlen unter die Überschrift »Klärungsprozesse der Reformation«: Sickingen-Aufstand, Karlstadt und Müntzer, Bauernkrieg, die Konfrontation Luther–Erasmus, der Abendmahlstreit, Täufer und Spiritualisten. Der zweite Band beginnt mit »Politisierung und Territorialisierung der Reformation«, was die Spanne 1529 und 1555 umfasst; darauf folgt die europäische Perspektive, ausgehend von Calvin. In einem Gewaltritt wird das Zeitalter der Konfessionalisierung auf weniger als 50 Seiten durchmessen: Lehrstreitigkeiten und Bekenntnisbildung bis zur Konkordienformel bzw. zur Dordrechter Synode; katholische Reform, Tridentinum und beginnende Gegenreformation; Deutschland und Europa im Zeitalter der Glaubenskämpfe.

Beide Bände enthalten zentrale Dokumente in deutscher Übersetzung, die in den Text eingefügt sind, sowie Quellen- und Literaturhinweise. Sie bieten verlässliche Informationen in treffsicherer Auswahl des Wichtigen und regen zum weiteren Nachdenken an.

Eike Wolgast

Die Kirche als Gemeinschaft, Lutherische Beiträge zur Ekklesiologie, hrsg. von Heinrich Holze, Stuttgart: Kreuz 1998, 386 S. – ISBN 3-906706-60-5 (LWB-Dokumentation Bd. 42)

Die LWB-Verfassung, Art. III verpflichtete sich 1990 auf der Vollversammlung